



bito PS-Platte EP 580 WLG 040

Wärmedämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum zur außenseitigen
Wärmedämmung von Fassaden

1. Produktvorteile

- schwundfrei
- formstabil
- frei von FCKW
- leichte Bearbeitung
- geringes Eigengewicht

2. Einsatzbereiche

Produkt des bito Energy-Protect-Systems zur Fassadendämmung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebau.

3. Technische Daten

Materialbasis	Polystyrol-Hartschaum
Wärmeleitgruppe	040
Baustoffklasse	DIN 4102 B1 schwer entflammbar
Zulassungsbescheid	Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z - 33.43 - 1039
Kantenausbildung	stumpf
Abmessung	1.000 x 500 mm
Plattendicke	14 verschiedene Maße erhältlich: 20 - 200 mm

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, trocken, sauber und tragfähig sein. Untergrundvorbehandlung gemäß Technischem Merkblatt der Klebe- und Armierungsmasse.

5. Verarbeitung

Verklebung	Nach der Wulst-Punkt-Methode, am Rand umlaufend ca. 5 cm breiter Streifen, plattenmittig drei handtellergröße Batzen, Klebekontaktfläche <40%. Vollflächige Verklebung nur möglich bei ebenen Untergründen, Klebeauftrag in der Zahnbett-Methode auf die Dämmplatte. Es ist darauf zu achten, dass auf die Platten-Stoß-Seiten keine Klebmasse kommt. Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben, fluchtgerecht, planeben und press gestoßen auf den vorbehandelten Untergrund verkleben. Versätze an den Plattenstößen sind zu vermeiden. Bei klebegeeigneten Untergründen mit nicht ausreichender Tragfähigkeit (Haftzugfestigkeit <0,08 N/mm ²) müssen die geklebten Dämmplatten nach ausreichend Trockenzeit der Klebmasse zusätzlich mit bauaufsichtlich zugelassenen Tellerdübeln befestigt werden (siehe Systemzulassung). Zur Vermeidung von Aufheizungen Dämmplatten nicht in der Sonne lagern.
Brandschutz	Bei Dämmplattendicken >10 cm sind zum Nachweis der Baustoffklasse B1 nichtbrennbare MW-Lamellenplatten in Sturzbereichen von Fassadenöffnungen in 20 cm Breite mit einem seitlichen Überstand von 30 cm zu verkleben und zu verdübeln. Alternativ kann ein umlaufender Brandriegel eingesetzt werden (siehe Systemzulassung). Offene Stoßfugen sind mit Dämmstoffstreifen auszufüllen, Stoßfugen <1 cm können mit bito Füllschaum B 1 ausgefüllt werden.
Dämmplatten-Zuschnitt	Zuschnitte einzelner Dämmplatten können mit einem Heißdraht-Schneidegerät oder einer Hartschaumsäge durchgeführt werden.

6. Besondere Hinweise

Dämmplatten bis 3 cm Dicke sind zur Dämmung von Kleinflächen (z. B. Laibungen) vorgesehen. Verarbeitungstemperaturen der Klebe- und Armierungsmassen beachten, nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder der Gefahr von Regen sowie nicht bei drohendem Nachtfrost verarbeiten, verklebte Dämmplatten und aufgebrachte Armierung vor Witterung schützen. Bei nicht saugenden Untergründen, hoher relativer Luftfeuchte und / oder niedrigen Temperaturen kann sich der Abbindeprozess der Klebe- und Armierungsmassen stark verzögern.

Über einen längeren Zeitraum direkt der Sonne ausgesetzte Dämmplatten neigen oberflächlich zum Vergilben, vor der Überarbeitung sind diese Dämmplatten zu schleifen, der Schleifstaub ist gründlich zu entfernen. Polystyrol-Hartschaum wird durch Lösemittel angegriffen, daher nur lösemittelfreie Grundierungen einsetzen. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Für einen geprüften Systemaufbau ist die Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung zu beachten, diese muss an der Verwendungsstelle vorliegen und kann bei bito angefordert werden.

Lagerung	Eben, witterungsgeschützt und trocken. Nicht über längeren Zeitraum ungeschützt UV-Einwirkung aussetzen und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Entsorgung	Recycling durch örtliche Unternehmen bzw. sortenreine Rückgabe an den Lieferanten (kostenpflichtig).

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall

ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127